

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 19. April 1983, 7.45 Uhr:

Die Wetterwarte meldet den Fortbestand der Südwestlage, damit Stauniederschläge im Süden, die oberhalb von 1700 m als Schnee fallen und Föhn im Norden. Die Nullgradgrenze liegt in Nordtirol bei 3000 m.

Der Abbau und die Verfestigung der Schneedecke ist weiter fortgeschritten, sodaß auf höher gelegenen exponierten Verkehrswegen nur unter stark besonnten Hängen eine örtliche Gefahr durch Naßschneelawinen besteht.

In den hochgelegenen Tourengebieten herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Nur in nord- bis ostgerichteten Steilhängen und Kammlagen ist noch eine örtliche Schneebrettgefahr zu beachten. Bei Gletschertouren erfordert die ungenügende Spaltenüberdeckung Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.